Verkehrs-Club
Liechtenstein

Postulatsbeantwortung BuA Nr. 25/2023

Ein nachhaltiges und ganzheitliches Raumplanungs-Mobilitäts-Konzept für Liechtenstein; Behandlung im April-Landtag 2023

Der VCL-Vorstand bedankt sich für die umfangreiche Darstellung und erlaubt sich folgende klärende Anmerkungen.

Zusammenfassung S5

Zitat 1: “Die Raum- und Verkehrsentwicklung befindet sich zentral in diesen Spannungsfeldern: Einerseits zwischen dem Wunsch und bisherigen Anspruch nach einer hohen und einfach zu nutzenden Mobilität und andererseits dem Verlust von Landschaftsflächen, Lärm- und Umweltbelastungen und abnehmender Lebensqualität als Folge daraus.”

Die Aussage “Anspruch nach einer hohen und einfach zu nutzenden Mobilität” scheint fachlich nicht korrekt zu sein. Vielmehr sollte es nach Ansicht des VCL heissen: Anspruch auf die Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse per Auto, auch für kurze Wege.

Zitat 2: “Die Abstimmung zwischen Siedlung, Wirtschaft und Verkehr muss daher auch genutzt werden, um in erster Linie unnötige Mobilität zu vermeiden.”

Die Aussage “um in erster Linie unnötige Mobilität zu vermeiden” scheint fachlich nicht korrekt zu sein. Vielmehr sollte es heissen: um in erster Linie unnötige Wege zu vermeiden.

Allgemeines S14&15

Zitat 3: “Mittlerweile stösst die Verkehrsinfrastruktur infolge der stetig zunehmenden Mobilitätsbedürfnisse punktuell immer mehr an die Kapazitätsgrenzen.”

Die Verkehrsinfrastruktur stösst nicht so sehr wegen der “stetig zunehmenden Mobilitätsbedürfnisse” an Kapazitätsgrenzen, sondern vor allem, weil auch viele kurze und mittlere Wege allein per Auto zurückgelegt werden.

Zitat 4: “Weiteres Verkehrswachstum MIV prognostiziert (+34% von 2015 bis 2030)”

Diese Aussage ist nur richtig bei gleich bleibendem Modalsplit, also ohne politisch gewollter und bewusster Veränderung in der Verkehrsmittelwahl, vor allem für kurze und mittlere Wege und Arbeitswege. Heute sind etwa 50% der Autowege bis 5 km kurz und viele dieser Wege könnten zu Fuss, per Fahrrad und per ÖV zurückgelegt werden.

Schritt 2: Auffächern S21&22

Zitat 5: “Zu den Stossrichtungen gehören beispielsweise Konzepte wie:
Strassenungebundener ÖV (z.B. Luftseilbahnen, Monorail)

Hier fehlt das vom VCL vorgestellte Konzept einer Oberland-Bahn (Normalspur Tram-Bahn).

Bei der Aufzählung fehlt auch eine Kampagne der Regierung zu einer Verhaltensänderung in der Verkehrsmittelwahl, vor allem hin zu vermehrter aktiver Mobilität. Dies mit den Zielen der Reduktion des MIV und gleichzeitig einer Verbesserung der Volksgesundheit und somit Reduktion der Krankheitskosten.

3.2.3 Einfluss von Massnahmen auf das Mobilitätsverhalten S38

Unter “Beschränkende Massnahmen und Vorgaben” fehlt die Besteuerung von Gratis-Parkplätzen als geldwerter Vorteil.

Die realen Kosten eines Parkplatzes inklusive Rangierfläche betragen für den Arbeitgeber CHF 500 –1‘000 pro Jahr im Freien und CHF 1‘500 – 5‘000 in einem Parkhaus.

Dr. Georg Sele, Präsident VCL 2023-03-26

Postfach 813, 9490 Vaduz, T 232 54 53, vcl@powersurf.li, www.vcl.li